



GEMEINDEBRIEF

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!

(Psalm 24,7)

Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit

Neuer Bibelkreis „YOUR WORD“

Jugend unterwegs

Gottesdienstvielfalt – für Jede und Jeden

Neuer CVJM-Vorstand

Seite 6

Seite 7

Seite 9-11

Seite 14-15

Seite 19

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lohr a.Main
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6
97816 Lohr a.Main

*Aktuelle Infos und geistlichen Impuls
per Newsletter. Melden Sie sich an:
www.lohr-evangelisch.de/newsletter*



Pfarramt

Pfarramtssekretärin Martina Imhof
Öffnungszeiten

09352 871613
Mo, Di, Do, Fr

www.lohr-evangelisch.de

pfarramt.lohr@elkb.de

9 - 12 Uhr



Dekan Till Roth

Pfarrsprengel I

09352 871611

till.roth@elkb.de

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6

97816 Lohr a.Main



Pfarrer Michael Kelinske

Pfarrsprengel II

09352 2648

michael.kelinske@elkb.de

Müller-Thurgau-Weg 3

97816 Lohr a.Main



KMD Mark Genzel

Dekanatskantorat

09352 871625

mark.genzel@elkb.de

Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6

97816 Lohr a.Main

Mesnerin	Anita Bauer	09352 6509	
KV-Vertrauensfrau	Doris Lang	09352 6994	doris.lang@elkb.de
Klinikseelsorger	Pfarrer Sebastian Roth	0160 7696977	sebastian.roth@elkb.de
Vermietung Ulmer-Haus	Martina Klein	09352 871612	martina.klein@elkb.de
Dekanatssekretärin	Kristin Schneider-Genge	09352 871610	dekanat.lohr@elkb.de
Diakonisches Werk Lohr	Michael Donath	09352 606 4248	info@diakonie-lohr.de
Familienpflegestation	Helga Wild-Krämer	09358 409	diakonieloehr.wild-kraemer@t-online.de
und Einsatzvermittlung für Diakonie-Alltagsbegleiter			
CVJM Lohr	Ilse Wehrwein	09352 6020902	cvjm@oz-sdt.de
Diakoniestation Partenst.	Daniela Wagler-Kalinke	09355 999 03	Pflegedienstleitung

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Spenden: IBAN DE59 7906 9150 0008 8324 12

Kirchgeld: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33

Danke fürs Kirchgeld 2023! Noch offen? Wir freuen uns über Zahlung bis Ende des Jahres.

Impressum: Gemeindebrief Nr. 1/2024. Auflage: 1.640. Hrg.: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr a.Main. Redaktion: M. Kelinske (verantw.), T. Roth, M. Genzel, C. Eszen. Foto Titelseite: pixabay. Fotos Rückseite: H. Brandl, M. Kelinske, sonst bei den Fotos angegeben. Personenfotos: privat. Druck: Friedrich GmbH & Co, Ubstadt-Weiher. Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der Ev-Luth. Kirchengemeinde Lohr. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Ev. Pfarramt erklären. Beilagen: „Brot für die Welt“-Umschlag und Flyer; „CVJM-Tankstellen“-Flyer.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein offenes Tor ist auf dem Titelbild zu sehen. Wir schauen aus der Stadt hinaus ins Weite, ins Licht. Eine Landschaft ist nicht zu sehen. Die beiden schweren Holztore stehen weit offen. Wird jemand erwartet? Soll jemand in die Stadt hineinkommen? Oder wollen Menschen hinaus? Wie ist Ihre Blickweise?

Möchten sie gern durch das Tor hinaustreten? Oder sind Sie froh, drinnen zu sein? Finden Sie es angenehm, dass die Tore weit offen stehen, oder möchten Sie sie lieber schließen?

Wir sehen und hören gerade vielfach das Bedürfnis, Tore zu schließen, Zugänge zu kontrollieren und Grenzen zu sichern. Es gibt Misstrauen. Es gibt Ängste. Es gibt tiefe Feindschaften. Menschen sind auf der Flucht. Menschen sind im Krieg. Menschen können sich nicht frei bewegen. Wo wird das alles hinführen? Welche Richtung nehmen diese Entwicklungen? Wo wird es enden mit uns? Viele machen sich zurecht Sorgen – doch was können wir tun? Was hilft uns? Auf dem Titelbild sind im Torbogen die Worte aus einem alten gottesdienstlichen Lied

zu lesen: **„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!“**

Mit dem König ist kein selbsternannter Herrscher und auch kein beliebter Superheld gemeint, sondern Gott. Gott, der Schöpfer und Herr der Welt, soll bei uns Zugang finden. Dazu sollen wir ihm die Türen öffnen. Er will nicht mit Gewalt einbrechen.

Wie ist Ihr Verhältnis zu Gott? Halten Sie ihn auf Abstand? Stehen Sie auf Kriegsfuß mit ihm? Oder sehnen Sie sich nach seiner Nähe? Sind Sie zufrieden damit, wie Ihr Verhältnis zu Gott momentan ist? Oder wünschen Sie sich eine Veränderung? Der Psalm hat seinen Ort in der Adventszeit. Da machen wir uns als Gemeinschaft derer, die Gott im Alltag oft verlieren, obwohl sie mit ihm leben wollen, bewusst, wie wichtig es ist, ihm immer neu die Türen zum eigenen Leben zu öffnen. Damit er bei uns einziehen, uns trösten, helfen, stärken kann.

„Machet die Tore weit“ – das haben wir bitter nötig. Das braucht es immer wieder. Wir nehmen dieses alte Lied in der Adventszeit auf, weil gerade sie das wunderbare Versprechen Gottes verkündet, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus zu uns kommen will. Weihnachten: Wunder der Menschwerdung Gottes – Gott ist da! Kommen auch Sie in die Kirche und öffnen Sie mit uns Ihre Türen für Gott, „dass der König der Ehre einziehe“.

Ihr Dekan Till Roth

„Das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein“

(Jesaja 32,17)

Liebe evangelische Mitchristen,
liebe Schwestern und Brüder,

herzlich danke ich den Verantwortlichen der evangelischen Kirchengemeinde für die Möglichkeit, das Wort für Ihren Gemeindebrief zu schreiben. Wie vielen von Ihnen bewegen auch mich die Nachrichten aus Israel und dem Gaza-Streifen sehr. Entsetzt packt mich, wenn ich die Bilder sehe, die eine ungeahnte Grausamkeit und Bestialität erkennen lassen. Sorgenvoll geht auch der Blick weiter auf das kommende Weihnachtsfest.

Es ist jetzt schon (Ende Oktober) realistisch vor auszusehen, dass das Land, in dem Jesus geboren wurde, auch am Fest der Menschwerdung Jesu von dunklen Wolken des Leids, der Gewalt, des Todes und der Angst überschattet sein wird. Natürlich verdienen unsere jüdischen Geschwister in Israel die volle Solidarität aller Christen. Auch der Verweis auf die langen Zeiten der Kämpfe und auf den politischen Druck rechtfertigt nicht eine Tat.

Was wir Anfang Oktober erlebt haben, war unmenschlicher Terror, der nicht erklärbar und nicht verstehbar ist. Das Leid, das v.a. Kinder, alten Menschen und Kranken angetan wurde, zerreißt

vielen von uns das Herz und kann niemals Verständnis finden. Es bleibt darüber hinaus auch Gefühl der Ohnmacht zurück angesichts des Scheiterns von Versuchen der Annäherung und der Versöhnung. Vorsätzlich wurde jeder Keim der Hoffnung auf Frieden im Heiligen Land zerstört.

Der lateinische Patriarch von Jerusalem, Kardinal Pierbattista Pizzaballa, hat mit Blick auf die Bilder der vergangenen Wochen feststellen müssen, dass „alte Traumata wieder erweckt, neue Wunden geöffnet“ wurden. Zugleich hat er auf die Tragödien auf beiden Seiten hingewiesen und an das Leid erinnert, dass über die Bewohner des Gaza-Streifen gekommen ist. Ganze Stadtviertel seien zerstört worden, es mangle vielerorts an Medikamenten, Wasser und anderen Grundbedürfnissen. Über zwei Millionen Menschen seien davon betroffen, so Kardinal Pizzaballa.

Als Christen können wir nicht nur mit Entsetzen die weiteren Vorgänge betrachten. Im Land Jesu leben, sowohl in Israel als auch im Gaza-Streifen, unsere Brüder und Schwestern, die als

kleine Gruppe in der Bevölkerung im Glauben mit Israel verbunden sind und zugleich viele verwandtschaftliche Beziehungen zu den arabischen Muslimen unterhalten. Schon seit langer Zeit geraten sie zwischen die Fronten und sehen sich mit immer größeren Schwierigkeiten konfrontiert, ihren Glauben in ihrer Heimat zu leben.

Unsere Wurzeln sind im Volk Israel, so dass uns sein Schicksal niemals gleichgültig sein kann. V.a. ist es aber unser Glaube, der uns mahnt, eine eigene Position in diesem Konflikt zu finden.



Jesus Christus wurde Mensch im Land Israel, lebte unter den Jüdinnen und Juden seiner Zeit, verkündigte ihnen das Reich Gottes und verwehrt sich jeglicher Versuchung, mit politischer Gewalt die Freiheit herstellen zu wollen. „Er gewann die Welt, indem er sie liebte“, so Pizzaballa. Frieden ist nicht das Schweigen von Waffen, sondern, so der Prophet Jesaja, die Frucht der Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit nimmt den anderen Menschen als Mensch und Ebenbild Gottes wahr, erkennt in ihm die Schwester und den

Bruder, die ein Recht zu leben und sich zu entfalten haben. Diese Würde anzuerkennen, ist m.E. der erste Schritt der Liebe, die uns Christus lehrt, der selbst Mensch wird in Ruinen und Trümmern und vom Anfang seines Lebens an Verfolgung erleidet. „Die Welt gewinnen durch Liebe“ ist der Auftrag Christi an seine Jüngerinnen

und Jünger zu aller Zeit. Für mich heißt das, den Kreislauf der Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen und mitzuheilen, dass Hass, Rache, Wut und Schmerz nicht die Herrschaft über die Herzen der Menschen einnehmen.

Bei aller Unsicherheit im Blick auf die kommenden Tage, können wir uns gerade in dieser Zeit der Krise aus der Botschaft von der Menschwerdung Orientierung für unseren Glauben und für unser Handeln finden.

Christus wird Mensch und gewinnt die Welt, indem er sie liebt. Die kommenden Wochen laden uns in besonderer Weise ein, diese Strategie Jesus nachzuahmen. Dazu wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Sven Johannsen, Pfarrer

Adventsblasen des Posaunenchors

Der Posaunenchor der Auferstehungskirche spielt unter der Leitung von Mark Genzel adventliche Lieder und Choräle.

1. Adventssonntag, 3. Dez., 17.45 Uhr
auf dem Lohrer Marktplatz

3. Adventssonntag, 17. Dez., 17.45 Uhr
auf dem Lohrer Marktplatz

Kirchenmusik in der Auferstehungskirche an den Weihnachtsfeiertagen

Die Christvesper am Heiligen Abend (*Sonntag, 24. Dez., 17.30 Uhr*) wird vom Posaunenchor musikalisch ausgestaltet.

In der Christmette (*Sonntag, 24. Dez., 22 Uhr*) musiziert wie bereits in den vergangenen Jahren ein kleiner Chor aus jungen Stimmen.

Im Gottesdienst mit Abendmahl am ersten Weihnachtsfeiertag (*Montag, 25. Dez., 10 Uhr*) sind Inken Hochapfel (Blockflöte) und Mark Genzel (Orgel und Cembalo) zu hören.

Festliche vorweihnachtliche Konzerte für Chor, Orchester und Solisten

Im Mittelpunkt steht die „Messe de minuit“ von Marc-Antoine Charpentier. Das Werk schuf der Komponist für die Mitternachtsmesse am Heiligen Abend und arbeitete eine Vielzahl alter französischer Weihnachtslieder ein. Neben dem Kantatenchor musizieren bei diesem Konzert ein Kammerorchester sowie fünf Vokalsolisten. Das Konzert ist familienfreundlich konzipiert – es dauert kaum länger als eine Stunde und das Programm ist abwechslungsreich gestaltet.



Samstag, 9. Dezember, 19 Uhr
St. Laurentius, Marktheidenfeld

Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr
St. Elisabeth am Sommerberg, Lohr

Eintritt: 12,- €, 8,- € ermäßigt,
24,- € Familienkarte
Karten im Pfarramt Lohr, 09352 871613

Neuer Bibelkreis „YOUR WORD“

Your word is a lamp to my feet and a light to my path. (Psalm 119,105)

Wo finde ich Zuversicht? Wer zeigt mir den Weg? Wie gehe ich mit meinen Zweifeln um? Wer gibt mir Halt? In der Bibel finden wir Antworten auf diese Fragen. Ich lade deshalb herzlich zum **Bibelkreis "YOUR WORD"** ein. Wir tref-

fen uns in der Regel alle zwei Wochen am Montag von 19 bis 20.30 Uhr im Ulmer-Haus (EG). Die nächsten Termine sind am 11. und 18. Dezember, am 8. und 22. Januar, am 5. und 19. Februar.

Ich freue mich auf das gemeinsame Bibellesen und den Austausch mit Euch!

Euer Pfarrer Michael Kelinske



Foto: M. Kelinske

Dienstagstreff



*Dienstagstreff mit Oktober mit
Pfarrer Michael Kelinske und
Wilma Schwarz.*

Foto: Martin Henning.

Herzliche Einladung zum monatlichen **Dienstagstreff** mit Andacht, thematischem Impuls, Singen und Austausch bei Kaffee und Kuchen. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (09352 871613).

Dienstag, 5. Dez. 14.30-16.30 Uhr
Seniorenadventsfeier. Mit Liedern, Andacht, Gedichten und Geschichten zum Advent. Mit Pfarrer Michael Kelinske.

Dienstag, 9. Jan., 14.30-16.30 Uhr
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ - Impulse zur Jahreslosung. Mit Dekan Till Roth.

Auch in diesem Jahr haben wieder viele Menschen in unserer Gemeinde verschiedenste Dienste und Aufgaben übernommen. Sie haben bei Arbeits-einsätzen und Veranstaltungen mitgeholfen, in den Gottesdiensten mitgewirkt, den Gemeindebrief ausgetragen, in Gruppen und Kreisen mitgearbeitet, sich musikalisch eingebracht und noch vieles mehr. Dadurch haben

sie zum Gelingen der Gemeindegarbeit beigetragen.

Als Dankeschön dafür laden wir Sie und Euch zum **Mitarbeiterdank-abend am 18. Januar** ein: Gemeinschaft beim Essen, bei einer Andacht und mit viel Zeit für Austausch.

Do, 18. Januar, 19 Uhr

Mitarbeiterdankabend im Ulmer-Saal

Kirchenraum in neuem Licht

Die Auferstehungskirche erstrahlt in neuem Licht: warm leuchtet der Altarraum, auf Lesepult und Kanzel sind Spots gerichtet. Beim Gottesdienst leuchten die neuen Pendelleuchten alle Bankreihen gut aus, um aus Liederbüchern mitsingen zu können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit vielen kleinen und großen Spenden, durch Mitarbeit und Optimierung zur erfolgreichen Umsetzung des Lichtprojekts beigetragen haben!

Die Rückmeldungen zur gewonnenen Flexibilität im Kirchenraum durch den Ersatz einiger Kirchenbänke durch Stühle waren fast durchgängig positiv. An Buchablagen wird noch gearbeitet.

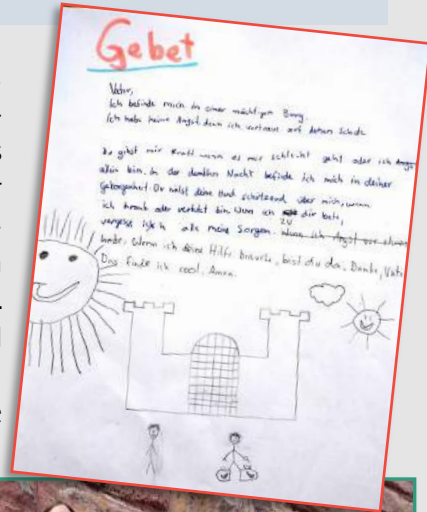


Verschiedene Lichtszenarien sind programmiert und ermöglichen unterschiedliche Stimmungen - je nach Nutzung und Tageszeit.



Neun unserer 15 Präparanden erlebten im Oktober eine spannende Freizeit auf Burg Rothenfels mit Pfarrer Kelinske und Dekan Roth, sowie den Betreuerinnen Heike Brandl und Emily Becker. Hier berichten unsere Präparanden selbst:

Als wir auf der Burg Rothenfels angekommen sind, haben wir als erstes unsere Zimmer bezogen. Im Anschluss haben wir uns in kleineren Gruppen über das Beten ausgetauscht. Wir haben den Abend mit einer schönen Nachtwanderung mit Fackeln unterm Sternenhimmel ausklingen lassen. Nach dem Frühstück am Samstag machten wir eine Gruppenarbeit zu Psalm 23. Wir schrieben ihn im Dialekt, malten ein Plakat und gestalteten eine Pantomime. Danach wurde zu Mittag gegessen. Anschließend wurden Gruppenspiele wie Werwolf, Quartett oder Sport draußen gemacht.



Danach haben wir einen eigenen Psalm geschrieben (*Eindrücke sind auch auf der Rückseite des Gemeindebriefs zu sehen*) und angefangen, einen Gottesdienst



vorzubereiten. Nach dem Abendessen gab es nochmal eine Nachtwanderung. Dann schauten wir einen Film. Sonntagmorgen haben wir einen am Vortag selbst vorbereiteten Gottesdienst mit vielen kreativen Beiträgen zu Psalm 23 gefeiert. Danach haben wir in der Gruppe einen Rückblick auf unsere schöne Freizeit geworfen. Nach dem Mittagessen ging es leider wieder nach Hause.



Fotos: H. Brandl, M. Kelinske.

Vom 13. bis 16. Oktober fuhr unsere Konfirmandengruppe zusammen mit den Mitarbeiterinnen Annika Laube und Emma Wehrwein sowie Pfarrer Michael Kelinske auf das KonfiCastle, der Konfirmandenfreizeit des CVJM Bayern.

Wie hat den Jugendlichen die Zeit auf der Burg Wernfels gefallen?

Sie verraten es uns in kurzen, persönlichen Statements:

“ Ich mochte das KonfiCastle und am meisten die Band. Es hat mir sehr geholfen, um Gott näher zu kommen und neue Freunde zu finden. Dass wir bis 23 Uhr wach bleiben mussten, war mir viel zu lang. Das Essen hat manchmal geschmeckt, manchmal nicht. Es war gut, dass wir auch Freizeit hatten. *(Losiel Adso)*

Mir hat das KonfiCastle gut gefallen. Denn Mr. Joy hat mich beeindruckt und auch das Beisammensein. Die Location war auch sehr cool. Im Ganzen eine gelungene Freizeit. *(Andreas Laube)* ”

“ Mir hat das KonfiCastle im Ganzen gut gefallen. Nur, dass der Tag viel zu lang war und man dadurch zu wenig Schlaf bekommen hat, war nicht so toll. Aber ich habe viele neue Leute kennengelernt, z.B. die Winklers. Die Betten waren zwar hart, aber die Fensterbank war gemütlich. *(Mara Klesing)*

Mir hat es eigentlich ganz gut gefallen. Das Essen war lecker und der Tagesplan sehr abwechslungsreich. Doch eine Sache hat mich gestört und zwar die Lautstärke. Es war leider tagsüber viel zu laut, aber sonst war es eine tolle Zeit *(Sönke Hochapfel)* ”

“ Mir hat das KonfiCastle sehr gut gefallen, weil wir eine prima Gruppe waren und ich mit Emma und Annika zwei tolle Mitarbeiterinnen an meiner Seite hatte. *(Michael Kelinske)*



Foto: Leonie Bumm.

“ Ich fand das KonfiCastle eigentlich gut. Nur leider haben wir alle auch wegen des Programms zu wenig Schlaf bekommen. Trotzdem würde ich das KonfiCastle weiter empfehlen, weil ich es wirklich interessant fand, was die anderen erzählt haben. Außerdem war es cool, neue Leute kennenzulernen. *(Hanna Beck)*

Mir hat es mittel gefallen, da wir immer so spät ins Bett und sehr früh aufstehen mussten. Ich fand gut, dass wir Workshops machen konnten. Ich fand gut, dass wir eine Disco hatten. Ich fand gut, dass wir mehrere Pausen hatten und dass wir nicht in Einzelzimmer geschlafen haben. *(Leonie Bumm)* ”

“ Mir als Betreuerin hat es sehr gut gefallen. Ich war schon mal vor zwei Jahren als Konfi auf der Burg und fand es jetzt total spannend die Abläufe aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen. Trotz etwas wenig Schlaf und manchmal etwas Stress konnte auch ich wieder neue Eindrücke und Erlebnisse sammeln, die meinen Glauben stärken. *(Annika Laube)*

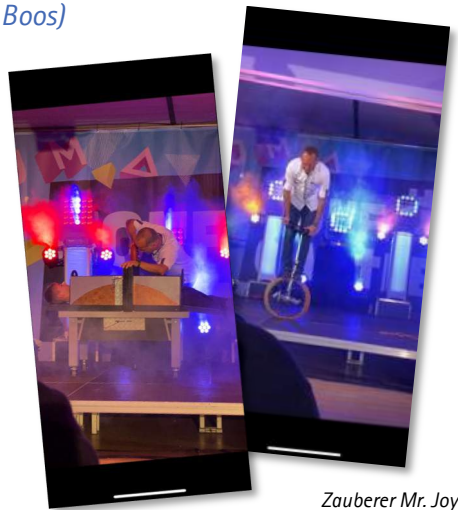
Ich fand das KonfiCastle an sich sehr schön. Mir hat zwar nicht so gut gefallen, dass wir ein so langes Programm bis spät in den Abend hatten, aber das war nicht all zu schlimm. Ich fand es auch schön, dass es sehr viel Essen gab und man auch die Burg nach Lust und Laune erkunden konnte. *(Julia Maier)* ”

“ Ich fand das KonfiCastle sehr schön. Nur leider waren die Abendgebete viel zu spät, obwohl man so früh aufstehen musste. Ich habe durch die Fahrt viele neue Freunde gefunden, wie z.B. die Winklers. *(Meline Boos)*

Am KonfiCastle hat mir die Zauber-Show von Mr. Joy, die Workshops wie z.B. Henna oder Handlettering und die VIP-Lounge gefallen. Nicht so gut war das späte Abendgebet (22.45 Uhr) und das frühe Aufstehen (7.30 Uhr). Ansonsten war es eine tolle Erfahrung. *(Johanna Volzer)* ”

“ Mir hat das KonfiCastle relativ gut gefallen. Die Betten waren zwar hart und die Schlafenszeiten sehr spät, aber dafür hatten wir ja noch die Fensterbank und die Winklers. *(Paula Neuner)*

“ Ich fand das KonfiCastle sehr gut und schön. Leider war das Essen nicht so lecker, aber der Nachttisch hat immer geschmeckt. Das Beste war Mr. Joy mit seiner Zauber-Show. Auf den Gängen war es immer laut und wir mussten bis 23 Uhr wach bleiben. Aber sonst war alles schön. *(Colin Stürmer)*



Zauberer Mr. Joy.
Foto: Pia Heßdörfer.

Der Kirchenvorstand hat während eines schönen herbstlichen Ausflugs die Christliche Lebensgemeinschaft „Offensive junger Christen“ in Reichelsheim im Odenwald besucht. Am Vormittag wurde die Gemeinschaft der Kirchenvorstände, die teilweise von ihren Ehepartnern begleitet wurden, durch verschiedene spielerische Aufgaben gestärkt. Dazu bot das Erfahrungsfeld auf dem Burggelände und im Rittersaal der Burg, die über viele Jahre hin von der überkonfessionellen kommunitären Gemeinschaft liebevoll hergerichtet

wurde, viele Möglichkeiten. Nachmittags erfuhren die Kirchenvorstände mehr über Geschichte und Anliegen der rund 70 Menschen, die zumeist in Familie im Ort und auf der Burg, aber auch an zwei Außenstellen zusam-

Die Gruppe hatte verschiedene Aufgaben zu meistern, um durch ihr Zusammenwirken den Klangbrunnen in Gang zu bringen.



Foto: Doris Lang.

Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung mit Partenstein

Mitte Oktober fand nach 25 Jahren Pause wieder eine gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände Partenstein und Lohr statt. Gemeinsam wurde überlegt, wie die Zusammenarbeit in Zukunft verstärkt werden kann. Anlass dafür sind nicht nur die zurückgehenden Zahlen der Kirchenmitglieder, des ehren- und hauptamtli-

chen Personals, sondern auch die Chance, dass man sich mit den jeweiligen Stärken in der Gemeindefarbeit ergänzen, aber auch entlasten kann. Neben Kooperationsvorteilen wurden auch mögliche Hindernisse angesprochen, bevor man am Ende überlegte, welche Bereiche sich für eine verstärkte Zusammenarbeit anbieten.

Am 20. Oktober 2024 wird ein **neuer Kirchenvorstand** gewählt. Dafür suchen wir Frauen und Männer, denen ihr Glaube an Jesus Christus wichtig ist und die Freude daran haben, miteinander Verantwortung für die Kirchengemeinde zu übernehmen und etwas zu bewegen. **Haben Sie Interesse?** Oder haben Sie jemanden im Blick, den Sie für geeignet halten? Dann melden Sie sich gerne bei Dekan Roth oder Pfarrer Kelinske. Schauen Sie doch mal bei einer KV-Sitzung vorbei, vielleicht am Mittwoch, 31. Januar? Gerne kurz anmelden: 09352 871613.



ADVENTSBLASEN DES POSAUNENCHORS

auf dem Lohrer Marktplatz

- 1. Adventssonntag, 3. Dez., 17.45 Uhr
- 3. Adventssonntag, 17. Dez., 17.45 Uhr

11-UHR-KIRCHE

Gottesdienst mal anders

Besonders für Familien sehr gut geeignet. Für Jung und Alt. Mit gemeinsamem Beginn in der Auferstehungskirche. Gruppenangebote für jedes Alter und unterschiedliche Bedürfnisse. Anschl. gemeinsames Mittagessen auf Spendenbasis.

So, 10. Dezember, 11 Uhr

*„Zu Höherem berufen -
Was die Taufe bedeutet“*

So, 14. Januar, 11 Uhr

*„Klare Zielvorgabe -
Was die Liebe bedeutet“*

NEUJAHRSEMPFANG für ehrenamtl.

Mitarbeitende am **Donnerstag, 18. Jan,
19 Uhr**, im Ulmer-Saal.

KIRCHGELD 2023 – HERZLICHEN DANK

...für die Überweisung des Kirchgeldes! Es sind 13.045 € eingegangen (*Stand 30.10.23*).

EINE HERZLICHE BITTE

...an alle, die noch nicht gezahlt haben, um Überweisung in den nächsten Tagen auf das Kirchgeldkonto der Gemeinde: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33 . Das Kirchgeld kommt direkt Ihrer Kirchengemeinde zugute. Vielen Dank im Voraus.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Martina Imhof, Pfarramt, Tel. 09352 871613.

Sammlung für „**Brot für die Welt**“

Bitte beachten Sie das beiliegende Faltblatt und die Spendentüte.

Vielen Dank!

EHRUNG anl. 30-jährigen Dienstjubiläums von Herrn Michael Donath, Diakonisches Werk Lohr im Gottesdienst am **So, 7. Januar, 10 Uhr** in der Auferstehungskirche.

ABEND DES GEBETS: Singen und Beten für die Gemeinde. Nächster Termin: **Mo, 15. Januar, 19.30 Uhr.**

BIBELABENDE – SAVE THE DATE!

Drei **Bibelabende** in der Region.

Spannend. Neues Konzept. Musikalisch ausgestaltet.

Die Kirchengemeinden Lohr, Partenstein und Marktheidenfeld laden gemeinsam ein.

Am Dienstag, 21. Februar, am Mittwoch, 22. Februar, und am Donnerstag, 23. Februar. Details folgen.

Gottesdienste und Gebete in der Auferstehungskirche Lohr, soweit nicht anders angegeben.

So, 3. Dezember ERSTER ADVENT

9 Uhr Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH (C. Esgen)

10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (T. Roth, C. Esgen)

11.30 Uhr Tankstelle - der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal (CVJM-Team)

Mi, 6.12., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 7.12., 19.30 Uhr Taizé-Andacht, EG Ulmer-Haus (R. u. L. Zaiser)

So, 10. Dezember ZWEITER ADVENT

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (M. Kelinske)

11 Uhr **11-Uhr-Kirche** (T.Roth und Team)

Mi, 13.12., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 14.12., 15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Advita (M. Kelinske)

16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, St. Martin (M. Kelinske)

So, 17. Dezember DRITTER ADVENT

9 Uhr Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH (D. Trautvetter)

10 Uhr Gottesdienst (D. Trautvetter)

Mi, 20.12., 18 Uhr Friedensgebet

So, 24. Dezember HEILIGABEND (gleichzeitig 4. Advent)

15.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel (M. Kelinske)

17.30 Uhr Christvesper (T. Roth)

19.30 Uhr Christvesper, Rothenbuch (M. Kelinske)

22 Uhr Christmette (T. Roth)

Mo, 25. Dezember ERSTER WEIHNACHTSFEIERTAG

10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Christfest I
(T. Roth, C. Esgen)

Di, 26. Dezember ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG

10 Uhr Gottesdienst zum Christfest II (M. Nachtrab)

10 Uhr Gottesdienst zum Christfest II, Erlach (M. Kelinske)

Mi, 27.12., 18 Uhr Friedensgebet

Do, 28.12., 16 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (T. Roth)

So, 31. Dezember

9 Uhr
17 Uhr

SILVESTER

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Elisabeth, BKH (T. Roth)
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Altjahrsabend (T. Roth)

Mo, 1. Januar

17 Uhr

NEUJAHR

Gottesdienst zu Neujahr (C. Esgen)

Mi, 3.1., 18 Uhr

Friedensgebet

Sa, 6.1., 10 Uhr

EIPHANIAS

Gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl für die Kirchengemeinden Lohr, Partenstein und Marktheidenfeld, Auferstehungskirche Lohr (M. Kelinske)

Gemeinsam
in der Dekanats-
Region Süd!



Sketchnote: J. Katzmarzik, Dekanatssynode 2022.

So, 7. Januar

10 Uhr

1. SONNTAG NACH EIPHANIAS

Gottesdienst (Christina Roth)

Mi, 10.1., 18 Uhr

Friedensgebet

Do, 11.1., 15 Uhr

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Advita (M. Nachtrab)

16 Uhr

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (M. Nachtrab)

So, 14. Januar

9 Uhr
10 Uhr
11 Uhr

2. SONNTAG NACH EIPHANIAS

Gottesdienst, St. Elisabeth, BKH (M. Kelinske)

Gottesdienst (M. Kelinske)

11-Uhr-Kirche (T. Roth und Team)

Mi, 17.1., 18 Uhr

Friedensgebet

So, 21. Januar

10 Uhr

3. SONNTAG NACH EIPHANIAS

Gottesdienst (Sebastian Roth)

anschl. Kirchkaffee

Mi, 24.1., 18 Uhr

Friedensgebet

Do, 25.1., 16 Uhr

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Martin (M. Kelinske)

So, 28. Januar

9 Uhr
10 Uhr
11.30 Uhr

LETZTER SONNTAG NACH EIPHANIAS

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Elisabeth, BKH (T. Roth)

Gottesdienst (T. Roth)

Tankstelle - der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal (CVJM-Team)

Mi, 31.1., 18 Uhr

Friedensgebet

VERANSTALTUNGEN UND EINZELTERMINE *(im Ulmer-Haus, falls nicht anders angegeben)*

So, 3. Dez.	17.45 Uhr	Adventsblasen des Posaunenchors, Lohrer Marktplatz
Di, 5. Dez.	14.30 Uhr	Dienstagstreff
So, 10. Dez.	17.00 Uhr	Konzert des Kantatenchors, St. Elisabeth, BKH, s. S. 6
Di, 12. Dez.	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands (öffentl.), s. S. 12
Fr-So., 15.-17. Dez.		Adventsfreizeit, „Hohe Rhön“, Bischofsheim
So, 17. Dez.	17.45 Uhr	Adventsblasen des Posaunenchors, Lohrer Marktplatz
Di, 9. Jan.	14.30 Uhr	Dienstagstreff
Mo, 15. Jan.	19.30 Uhr	Abend des Gebets
Do, 18. Jan.	19.00 Uhr	Neujahrsempfang, s. S. 8
Mi, 31. Jan.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (öffentl.), s. S. 12

Künstlerische Dekorationen loben Gott auf ihre Weise im Ulmer-Saal beim Kirchkaffee, Veranstaltungen und Empfängen. Diese Prachtsträuße hat Christina Roth liebevoll für beim Christustag arrangiert und mit passender Deko ergänzt. Die leuchtenden Blumen werden meist aus dem Kirch- oder Pfarrgarten geholt. Allen ein herzliches Dankeschön, die sich auf diese Weise ins Gemeindeleben einbringen.



Foto: C. Esgen.

CHÖRE, GRUPPEN UND KREISE IN DER GEMEINDE *(im Ulmer-Haus, falls ohne Angabe)*

CHÖRE

Posaunenchor
Gospelchor
Kantatenchor
Nach Absprache probt ein Projektchor, um Gottesdienste mitzugestalten.

Kontakt: Mark Genzel, mark.genzel@elkb.de

dienstags, 19.45-21 Uhr, wöchentlich
dienstags, 18.15-19.45 Uhr, 14-tägig in geraden Wochen
mittwochs, 19.30-21 Uhr, nach Probenplan

BIBEL-/GEBETSKREISE

YOUR WORD – Bibelkreis
Bibelkreis
Abend des Gebets

Kontakt: Ev. Pfarramt, 09352 871613

montags, gem. Plan: 11., 18. Dez., 8., 22. Jan., 19 Uhr, EG
donnerstags, 19-20.30 Uhr, 14-tägig in geraden Wochen, EG
montags, 19.30 Uhr-21 Uhr, vierteljährlich, s. Verant., Ulmer-Saal

MEHREGENERATIONEN-CAFÉ DIENSTAGSTREFF

dienstags, 14-17 Uhr, EG Ulmer-Haus
dienstags, 14.30 Uhr, monatlich, s. Veranstaltungen, Ulmer-Saal

ELTERN-KIND-GRUPPE

donnerstags, 10-11.30 Uhr, EG oder outside, E. Faß (06020 2506)

MÄNNERKREIS

monatlich nach Absprache, bei M. Wehrwein (09352 6020902)

**Jesus Christus spricht:
Himmel und Erde
werden vergehen;
aber meine Worte
werden NICHT
vergehen.**

Lukas 21,33

Getauft wurden

Ariana Rudoj, Lohr a.Main
Savio u. Fiona-Marie Schmidt, Lohr a.Main
Louis Schaefflein, Lohr-Sendelbach
Ella Heidenfelder, Neustadt a.Main

Gestorben sind und kirchlich bestattet wurden

Frieda Kurz, 93 Jahre
Doris Adolf, 84 Jahre
Klaus Blüthner, 91 Jahre
Elfriede Happ, 85 Jahre
Sigrid Imgrund, 92 Jahre
Wilfried Bohn, 87 Jahre
Else Hofstötter, 84 Jahre



Foto: Sandra Sauer.

Ökumene

An allen großen Festen im Kirchenjahr werden an der Grundschule Sendelbach **ökumenische Schulgottesdienste** gefeiert. Sie werden vom Lehrerkollegium, den Schülerinnen und Schülern, Pastoralreferent Tobias Henrich und Pfarrer Michael Kelinske vorbereitet und ausgestaltet.

Im Oktober fand ein ökumenischer Erntedankgottesdienst am Wegkreuz von Familie Kuhn bei Steinbach statt. Dabei legten die Kinder ein Erntedankmännchen aus Obst und Gemüse und hörten eine Geschichte von der Kirchenmaus Amalie. Sie erzählte ihnen, wie Gott aus Kleinem Großes wachsen lässt.

Die Geburtstagsangaben dürfen leider in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Illustration: „Kreuz und Herz“, entn. Aus: Jahreslosung 2024.® mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 2023



Platz für Wertstoffe vor dem Ulmer-Haus

Mit vollem Einsatz bei Hitze und Kälte hat Kirchenvorsteher und Bauausschussmitglied Bernd Schubert, tatkräftig unterstützt von Gemeindeglied Friedrich Weigand, an einem Unterstand für die Mülltonnen



Foto: Till Roth

und Wertstoffsäcke der Kirchengemeinde und der Mieter gearbeitet und im November fertiggestellt. Nachhaltig: erste Pflänzchen finden zwischen dem Kies auf dem Dach der Maßanfertigung Platz. Die Gemeinde dankt für den großen Einsatz und freut sich über diese Bereicherung.



Erik Schwarz.



Steffen Kogler.



Ilse Wehrwein.

Während der Hauptversammlung des Christlichen Vereins

Junger Menschen in Lohr wurden im Oktober Erik Schwarz zum ersten Vorsitzenden und Steffen Kogler zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Schriftführerin ist Ilse Wehrwein. Erik Schwarz übernimmt auch das Amt des Schatzmeisters.

Zu Kassenprüferinnen wurden Cäcilia Günther und Renate Gauly bestellt. Beisitzer sind Cäcilia Günther, Melanie Ott und Matthias Wehrwein.

Ein herzlicher Dank galt dem scheidenden 1.Vorsitzenden Manuel Mühlbauer und dem 2.Vorsitzenden Mark-Simon Schüler. In einer Bildpräsentation wurden die Veranstaltungen des vergangenen Jahres vorgestellt. Ein Osterweg, der Familien-Herbsttag am Bischborner Hof, der Schlunztag, ein Indoor-Äktschentag, die besonderen

Secret-Places-Gottesdienste, der CVJM-Gottesdienst „Tankstelle“ waren einige der Höhepunkte. In den Coronajah-

ren mussten leider einige Veranstaltungen ausfallen. In nächster Zeit sind neben den regelmäßig stattfindenden Angeboten ein Schlunztag am Buß- und Bettag, ein Escape Room Ende November, ein Äktschen-Samstag sowie Holzbautage im kommenden Jahr geplant.

Ein besonderes Projekt: Der CVJM Lohr ist einer von fünf Projektpartnern, die derzeit auf die Anstellung eines hauptamtlichen Mitarbeiters in der Jugendarbeit in Lohr und Marktheidenfeld hinarbeiten.

(Michael Wehrwein)



Cäcilia Günther.



Melanie Ott.



Matthias Wehrwein.

Wir gratulieren und wünschen Freude an allen Aufgaben und Gottes Segen!

Verabschiedungen und Ehrungen im Diakonischen Werk

Im diesjährigen Diakonie-Gottesdienst am 29. Oktober, bei dem Geschäftsführer Michael Donath das Mehrgenerationencafé näher vorgestellte, wurden drei Familienpflegerinnen verabschiedet, die ihre Stelle wechseln bzw. in den Ruhestand treten: u.a. Claudia Mahlmeister (23 Jahre bei der Diakonie tätig) und Carolin Seidel (3 ½ Jahre).

Die Einsatzleiterin der Familienpflege des Diakonischen Werks Lohr Helga Wild-Krämer wurde anlässlich ihres 30-jährigen Dienstjubiläums mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie geehrt. Zuvor war Wild-Krämer seit 1985 ehrenamtlich aktiv.

Am 1. Januar begeht Michael Donath sein 30. Dienstjubiläum beim Diakonischen Werk Lohr und wird dafür im Gottesdienst am 7.1. geehrt.



Helga Wild-Krämer (Mi.) mit Dekan Till Roth, Michael Donath, Claudia Mahlmeister und Carolin Seidel (v. li.). Foto: Michaela Gerlach.

Besuch in der Partnergemeinde in Tansania

Seit ca. 15 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen unserem evangelischen Dekanat Lohr und der Kirchengemeinde Oldonyo Sambu im Norden Tansanias. Eingeleitet wurde die Partnerschaft von Pfr. Gunnar Zwing, der selber von 1996-1999 in Oldonyo Sambu arbeitete. Seit Pfr. Zwing im Ruhestand ist, ging die Koordination auf mich über. Zum Kennenlernen habe ich unsere Partnergemeinde Anfang Juli 2023 besucht. Die Kirchengemeinde Oldonyo Sambu be-

steht aus 17 Sprengeln mit je eigenem Kirchengebäude und erstreckt sich über ein ziemlich großes Gebiet. Jeder Sprengel wird von einem Evangelisten betreut, der bzw. die am Sonntag Gottesdienst hält und Gemeindeglieder besucht. Der Pfarrer der Gemeinde, D. Nathanael Ole Kam-baine, ist jeden Sonntag in einem anderen Sprengel zum Gottesdienst. Dann finden dort auch meistens Taufen und Abendmahlsfeiern statt. Ich konnte über die Hälfte der Spreng-

gel besuchen. Überall wurden wir vom zuständigen Evangelisten und einigen Ältesten, manchmal auch einer vollen Kirche herzlich empfangen. Für uns ungewöhnlich: In vielen Sprengeln wird gerade eine größere Kirche gebaut oder die alte erweitert, weil der Platz für die Gottesdienstbesucher nicht mehr ausreicht.

(Pfarrerin Marina Rauh, Höllrich)

Pfarrerin Rauh und Pfarrer Kambaine vor dem Erweiterungsbau der Kirche im höchstgelegenen Sprengel (ca. 2.000m)



Foto: G. Zwing.



Pfr. Kirchner geht in den Ruhestand

Am Sonntag, 14. Januar, wird Pfarrer Gerd Kirchner in einem festlichen Gottesdienst in Bad Brückenau verabschiedet. Seit 2000 war er dort Gemeindepfarrer und wird Ende Januar in den Ruhestand treten.

Foto: privat.

Bischofswechsel in der bayerischen Landeskirche

Die bayerische evangelische Landeskirche hat einen neuen Landesbischof. Am Sonntag, 29. Oktober wurde in der Nürnberger Lorenzkirche Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm verabschiedet und sein Nachfolger, der bisherige Münchner Regionalbischof Christian Kopp, in sein Amt eingeführt.

1.200 Menschen hörten live sein „Ja, mit Gottes Hilfe“, mit dem er im Festgottesdienst in der Lorenzkirche ver-

sicherte, die Landeskirche „zur Ehre Gottes und zum Wohl der Kirche Jesu Christ“ zu führen.

Christian Kopp wurde am 15. Oktober 1964 in Regensburg geboren. Nach dem Studium in München, Erlangen, Bern und Tübingen war er als Hochschulpfarrer tätig, danach im Fränkischen Dorfpfarrer, dann Dekan in Nürnberg-Süd und seit Dezember 2019 Regionalbischof des Kirchenkreises München und Oberbayern.

Qualität.
Stil.
Präzision.
Seit mehr als
160 Jahren.



Optik Dreisbusch e.K.

Hauptstr. 27 · Lohr a. Main · 09352-9216 · info@optik-dreisbusch.de · optik-dreisbusch.de

**DU WEIßT NICHT
WOHIN MIT DEINER
ENERGIE?**

Komm in unser Team!

Du hast eine Ausbildung im gewerblich-technischen Bereich und bist auf der Suche nach neuen, innovativen Aufgaben?

Bewirb Dich jetzt unter www.die-energie.de/karriere

Wir bieten Dir einen unbefristeten, flexiblen Arbeitsplatz, umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Lieber Gott ich habe dich lieb,
Du bereitest den Menschen Freude.
Die Welt ist so groß.
Es ist alles so schön herrlich.
Mit deinen Händen hast du die
Welt erschaffen.
Ein Lob ruhmte dir gesungen werden.



Einblicke in die Präparanden-
freizeit im Oktober 23 auf Burg
Rothenfels: Präparanden
schreiben Psalmengebete.
Siehe auch Seite 9.
Fotos: M. Kelinske, H. Brandl.